

Löns, Hermann: In der Schonung (1890)

- 1 Rings ist es kahl und leer geworden,
- 2 Die Bäume stehn gespenstisch da,
- 3 Die Krähe krächzt zu den Akkorden
- 4 Des nassen Winds ihr heis'res Krah.

- 5 Ich schick das Auge auf die Suche:
- 6 An keinem Zweig ein dürres Blatt.
- 7 Nur eine einz'ge junge Buche
- 8 Den braunen Schmuck behalten hat.

- 9 Doch ihrer nackten Schwestern Äste –
- 10 Von kalten Sturms Tendenz erfaßt –
- 11 Zerpeitschen ihr die Jugendreste,
- 12 Und Blatt um Blatt entstiebt dem Ast.

- 13 Bewahr dir aus den Kindertagen
- 14 Ein welk gewordenes Ideal,
- 15 Es wird die kalte Welt dich fragen:
- 16 »warum bist du nicht auch so kahl?«

- 17 Sie wird zerpfücken und bemäkeln
- 18 Dir deinen Rest von Poesie,
- 19 Und deine Träume dir verekeln,
- 20 Bis nackt und kahl du auch wie sie.

(Textopus: In der Schonung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57631>)